

Über „Fallstricke“ in studentischen Schulbegleit- forschungsprojekten

Monika Fiegert, Nora Schulze, Beate
Wischer

Win-Win-Situation

„Das zentrale Element der Konzeption besteht in einer engen Kooperation mit Schulen aus der Region, von der die Schulen wie auch die Universität resp. die Studierenden gleichermaßen profitieren sollen.“

(Fiegert/Wischer 2010, S. 11)

Win-Win-Situation

Schulen:

- Unterstützung bei Evaluation
- methodisches Know-how der Studierenden
- Austausch über Fragen und Ergebnisse

ment der Konzentration

operation

die Schule

die Studie

profitieren

2010, S

Studierende:

- Einblick in pädagogische Praxis
- können Kenntnisse anwenden
- Erwerb von Kompetenzen zur Evaluation

Aber!!

- Lernen unter „Ernstfallbedingungen“ (kein „Lob des Fehlers“)
- Unterschiedliche Erwartungen von Schulen & Studierenden
- Beiden Seiten fehlt es an „Evaluationskompetenzen“
- Evaluation an Schulen ist ein vielschichtiges u. risikoreiches Unterfangen

Aber!!

- Lernen unter „Ernstfallbedingungen“ („Lob des Fehlers“)
- Unterschied zwischen „Lernen“ &

Achtung: Fallstricke!!!

... ein vielschichtiges
unterfangen

Konzeption der Osnabrücker Forschungswerkstatt

- Rahmenbedingungen: einsemestrige Veranstaltung „Forschungsmodul“ für verschiedene Studiengänge (MA/BA Erziehungswissenschaft und MA Lehramt)
- Zwei Phasen: Vorbereitungsphase und Praxisphase

Konzeption der Osnabrücker Forschungswerkstatt

- Rahmenbedingungen: eine
Veranstaltung
Fallstrick: Zeitmangel und sehr unterschiedliche
Voraussetzungen bei den Studierenden
Lehramtsstudiengänge (MA/BA
Lehramtsstudien und MA Lehramt)
- Zwei Phasen: Vorbereitungsphase und
Praxisphase

Aufbau des Workshop

- Konzeption der Osnabrücker Forschungswerkstatt Schulentwicklung (Vortrag) (20 Minuten)
- Fragen (10 Minuten)
- Analyse eines Fallbeispiels 1 (Gruppen) (30 Minuten)
- Präsentation der Ergebnisse (10 Minuten)
- PAUSE (20 Minuten)
- Analyse eines Fallbeispiels 2 (Gruppe) (20 Minuten)
- Präsentation der Ergebnisse (10 Minuten)
- Entwicklung von Lösungsstrategien (Plenum) (35 Minuten)

Vorbereitungsphase

- Einführung in theoretische und konzeptionelle Überlegungen zur Evaluation
- Auseinandersetzung mit den Phasen von Evaluationsprozessen
- Einarbeitung in die Methoden für schulinterne Evaluation
- Teambildung (3-4er Teams)

Vorbereitungsphase

- Einführung in theoretische und konzeptionelle Überlegungen zur Evaluation
- Auseinandersetzung mit dem Evaluationsprozess
- Einarbeitung in die Aufgabenstellung
- Einbindung der schulinterne

Fallstrick: Welches theoretische Wissen ist überhaupt und inwiefern hilfreich

(er Teams)

Praxisphase

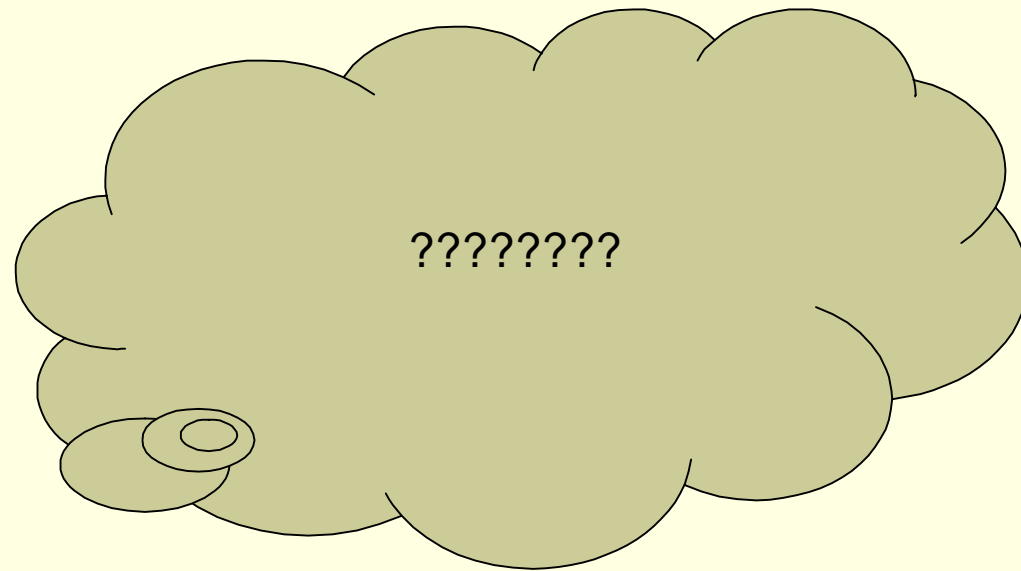
- Vier aufeinander folgende Arbeitsschritte
 - Kontaktaufnahme und Absprache mit den Schulen
 - Explorationsphase
 - Datenerhebung und Auswertung
 - Ergebnispräsentation

Praxisphase

- Vier aufeinander folgende Arbeitsschritte
 - Kontaktaufnahme und Absprache mit den Schulen
 - Explorationsphase
 - Datenanalyse

Fallstricke: zwischenmenschliche Schwierigkeiten bei Kontaktaufnahme; terminliche Probleme, Evaluationsfragestellung, Ergebnispräsentation...

Raum für Fragen zur Osnabrücker Schulforschungswerkstatt!!



Potenzielle Fallstricke?!

(bisher in Osnabrück durchgeführte Schulbegleitforschungsprojekte; s. handout)

SoSe 2009

1. Wie bewerten die Schülerinnen und Schüler einer integrierten Unterstufenklasse der Gesamtschule Schinkel die selbstständige Arbeitszeit im Unterricht? (6. Klassen)
2. Spielt die Zugehörigkeit zu einer der Schulzweiggruppen für die SchülerInnen im Umgang miteinander eine bewusste Rolle im Rahmen der Schule? (8. Klassen)
3. Unterscheiden sich Lob und Tadel, welche von der Lehrerin/dem Lehrer ausgeteilt werden, bezüglich des Geschlechts oder des Schulzweigs? (8. Klassen)
4. Integrierter Englischunterricht in der 6. Klasse
5. Elternbefragung künftiger Fünftklässler über Erwartungen an die Schule

Potenzielle Fallstricke?!

(bisher in Osnabrück durchgeführte Schulbegleitforschungsprojekte)

WiSe 2009/10

1. Lernklima in der 7. Klasse: Auswirkungen der leistungsheterogenen Zusammensetzung der Lerngruppen auf das Lernklima im Englischunterricht
2. Lernklima in der 7. Klasse: Wie stellen sich Arbeits- und Sozialverhalten der siebten Klasse im integrierten Unterricht aus Perspektive der SuS dar?
3. Lernklima in der 7. Klasse: Vergleich des Lernklimas (Englisch integriert und im Schulzweig unterrichtet)
4. Trainingsraumkonzept: „Welche Verhaltensänderungen bewirkt das Trainingsraumkonzept aus Schülersicht?“
5. Bewertung von Themenplanarbeit aus Schüler- und Lehrersicht: „Wie wird die Interaktion zwischen SuS und LehrerInnen bei der Arbeit mit dem Themenplan empfunden?“ (6. Klasse)
6. Neues Trainingsraum-Konzept „Ist in der Wahrnehmung der Schülerinnen und Schüler der Trainingsraum ein probates Hilfsmittel, um Verhaltensänderungen im Unterricht zu erzielen?“
7. Unterricht mit Handwerksmeistern: „Das Projekt „Handwerksmeister im Werkunterricht“ an der Sophie-Scholl-Schule in Kloster Oesede: Worin bestehen die Inhalte des Konzeptes und welche Ziele verfolgen die Beteiligten?“

Potenzielle Fallstricke?!

(bisher in Osnabrück durchgeführte Schulbegleitforschungsprojekte)

SoSe 2010

1. Evaluation der Berufsvorbereitungsveranstaltungen in den Klassen 8 bis 10 (Bedarfsanalysen bei Schülern, Eltern; Daten aus früherer Analyse stehen zum Vergleich zur Verfügung)
2. Fortsetzung der Forschungsfrage aus dem vergangenen Semester: Wie stellen sich Arbeits- und Sozialverhalten der siebten Klasse im differenzierten Unterricht aus Perspektive der SuS dar? (zugleich Vergleich mit den Ergebnissen des letzten Durchgangs)
3. Was erwarten die Eltern von der Schule, was wünschen sie sich für ihre Kinder – in Analogie zur Elternbefragung an der GSS im SoSe 09
4. Trainingsraumkonzept: Wie ist die Wahrnehmung und Akzeptanz der Eltern der 6. Klasse bezüglich des Trainingsraums? Wie beurteilen die Eltern der teilnehmenden Kinder die Effektivität dieses Programms?
5. Zum Sozialtraining an der Sophie-Scholl-Schule: Wie beurteilen die Eltern der teilnehmenden Kinder die Effektivität dieses Programms?
6. Umstellung auf 90 Minuten Takt, Vor- und Nachteile des Doppelstundenmodells aus Lehrer- und Schülersicht
7. Implementation eines Methodencurriculums: Das Lernkompetenztraining an der EMR - Akzeptanz seitens der Schülerinnen und Schüler
8. Evaluation des Förderunterrichtes

Arbeitsauftrag (Fallbeispiel 1):

- Bitte lesen Sie den folgenden Auszug aus einem studentischen Abschlussbericht zu einem Schulbegleitforschungsprojekt
- Versetzen Sie sich dabei bitte in die Rolle des Lehrers, der diesen Text als Rückmeldung vom Forscherteam erhält:
 - Was kann der Lehrer mit dem Bericht anfangen?
 - Welche „Botschaften“ nimmt er für die Zukunft mit?
 - Notieren Sie Ihre Ergebnisse stichpunktartig auf einem Plakat
 - für die abschließende Präsentation haben Sie 5 Min. Zeit

Arbeitsauftrag (Fallbeispiel 2):

- Bitte lesen Sie die Kommentierungen des Lehrers/der Lehrerin zum studentischen Abschlussbericht und vergleichen Sie diese mit Ihren Ergebnissen aus Fallbeispiel 1
 - In welche „Fallstricke“ haben sich die Studierenden verfangen?
 - Welche Konsequenzen ergeben sich daraus (sollten sich daraus ergeben) für die Leiter/innen künftiger studentischer Schulbegleitforschungsprojekte?
 - für die abschließende Präsentation haben Sie 5 Min. Zeit

Abschlussdiskussion

Entwicklung von Lösungsstrategien:
Was können Leiter/innen von Forschungs-
werkstätten präventiv tun, um auf allen Seiten
künftig „Fallstricke“ zu minimieren?